

Frage zu Projekt:

wb-Personalmonitor 2014 – Stufe 2

Thema der Frage:

Arbeit & Beruf/ Arbeitssituation & Berufstätigkeit

Konstrukt:

Private Rentenversicherung

Allgemeine Informationen:

Wenn Frage 8 "Selbständig als Inhaber/in, Gesellschafter/in", "Selbständig mit Honorar-/Werkvertrag", "Geringfügig beschäftigt (bis €450,-)", "Ehrenamtlich", oder "Praktikum"

Fragetext:

Zahlen Sie in eine private Rentenversicherung ein oder sorgen Sie anderweitig für ihre Altersvorsorge (Eigentum, Lebensversicherungen, Rücklagen)?

Antwortkategorien:

Ja

Nein

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing

Befund zur Frage:

Auf Nachfrage geben alle sieben Testpersonen an, ihnen sei klar, dass es bei dieser Frage ausschließlich um die "private" Rentenversicherung geht und die "gesetzliche" Rentenversicherung nicht berücksichtigt werden soll.

Drei Testpersonen (TP 03, 07, 10) weisen allerdings darauf hin, dass die Frage mehrdeutig ist und sie sie zunächst falsch verstanden haben. Dies liegt an der Mehrdeutigkeit des Wortes "oder". In dieser Frage beabsichtigt ist die Interpretation des Wortes "oder" als

sog. "inklusive oder": Man zahlt in die private Rentenversicherung ein, sorgt anderweitig vor, oder beides. Die Frage kann jedoch auch als "entweder/ oder, aber nicht beides"-Frage interpretiert werden (sog. "exklusives oder": Entweder man bezahlt in die private Rentenversicherung ein oder sorgt aber anderweitig vor). Diese zweite Interpretation der Frage ist hier jedoch nicht beabsichtigt, was den Testpersonen dann spätestens beim Lesen der Antwortkategorien auffällt:

- *"Die Frage geht nicht, das sind ja eigentlich zwei Fragen: Private Rentenversicherung und anderweitige Altersvorsorge. Bei mir ist es weder noch, daher antworte ich ‚Nein‘." (TP 03)*
- *"Durch dieses ‚oder sorgen Sie anderweitig‘ wäre für mich die spontane Antwort gewesen: ‚Ja, anderweitig‘. Aber nicht ‚Ja‘ oder ‚Nein‘. Also dann wurde es mir schon klar, aber ich musste es einfach noch einmal durchlesen um es genau zu verstehen, also worauf sich jetzt ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ bezieht." (TP 07).*
- *"Und/oder müsste es heißen. Ich habe eine private Rentenversicherung und aber auch Eigentum... Ach, ich habe die Frage falsch gelesen! Ich muss eins von beiden machen, dann gebe ich ‚Ja‘ an. Wenn ich beides mache, dann gebe ich auch ‚Ja‘ an. Und wenn ich beides nicht mache, dann gebe ich ‚Nein‘ an." (TP 10).*

Auch Testperson 04 hat die Frage zuerst nicht richtig verstanden, was sich im Laufe des Specific Probing herausstellt. Sie antwortet zunächst mit "Nein" und gibt dann allerdings an, Wohneigentum zu besitzen: *"Eigentum haben wir auch, Wohneigentum. Hätte ich jetzt doch ‚Ja‘ antworten sollen? Die Lebensversicherung ist ausbezahlt, ich zahle keine private Rentenversicherung. Was soll ich jetzt sagen? Wenn Wohneigentum zählt, dann wohl eher ‚Ja‘."*

Empfehlungen:

Frage: Um Fehlinterpretationen bei dieser Frage zu vermeiden, empfehlen wir, die Frage in zwei Fragen aufzuteilen und die beiden Bereiche der privaten Altersvorsorge getrennt zu erfassen:

"Zahlen Sie in eine private Rentenversicherung ein?"

Falls "nein": "Sorgen Sie anderweitig für ihre Altersvorsorge, zum Beispiel durch Eigentum, Lebensversicherungen oder Rücklagen?"

Antwortkategorien: Belassen.